

# Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **40 (1924)**

Heft 22

PDF erstellt am: **30.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

alle Gruppen, die ihm im Zuge folgten an ihm vorbeifilieren. Hochbefriedigt über die Fortschritte seines Stammlandes kehrt der Herzog nach Abschluß des Defilés zum Schlaf im Schloßberg zurück. Wer aber glaubt, man habe in diesem Zug nur verkleidete Gestalten gesehen, der irrt sich. Unter den walzenden Handwerksburschen der verschiedenen Zünfte, deren historische Entwicklung bis auf die Jetztzeit am Auge des Beschauers vorüberzieht, sah man echte Walzbrüder, die ein findiges Komitee in irgend einem „Krachen“ aufgespürt haben mag. Und noch lange, nachdem der Zug verschwunden, verklungen und verhallt, tönt mir der Fodler des Oberländer Alpauzugs, das fröhliche Lachen der romanisches Blut vertretenden und verratenden Wintzermetschi von Twann und der raffige Gesang unserer jungen Jurassierinnen aus der Ajoie in den Ohren.

Die strammen Züge der Infanterie und Kavallerie 1924, die das Ende des Zuges bildeten, erinnern mich an das gestern Versäumte. Und ich orientiere mich in der Flugzeughalle über den gegenwärtigen Stand der Avoiatik, der Waffen- und Militärausrüstungsindustrie, die in den Städten Bern und Thun eine besonders wichtige Rolle spielen.

Mein letzter Besuch gilt den reizenden Chalets der Holzbauindustrie, und mit dem erhebenden Vorsatz, mir ein solches bei endgültiger Konsolidierung meiner Finanzen zu bauen, verlasse ich das weite Areal der „Kaba“, halb getragen und gestoßen von zahllosen Menschen, deren fröhliche Gesichter die Freude darüber wieder spiegeln, daß Frau Sonne sich ganz unerwartet herbeiließ, mit lachendem Himmelsblau das Patronat des letzten Festzuges der Ausstellung zu übernehmen. — y.

## Verbandswesen.

**Schweizerischer Drechslermeisterverband.** Dieser Verband, der am 16. und 17. August in Burgdorf seine Jahresversammlung abhielt, besitzt die Sektionen Bern, Basel, Zürich, Ostschweiz und Romande und zählt mit den Einzelmitgliedern 113 Mitglieder. Die Verhandlungen leitete der Zentralpräsident Jakob Bietenholz, Drechslermeister in Pfäffikon. Neu gegründet wurde in Burgdorf die Sektion Zentralschweiz. Mit einer Wanderausstellung in Basel, Zürich, Winterthur, Aarau und Bern versuchte der Verband im letzten Jahre das Publikum vermehrt für das Drechslergewerbe zu interessieren. Rob. Gruber, Drechslermeister in Zürich, hielt einen Vortrag über das Drechslerhandwerk als Kunstgewerbe. Der Appell des Redners an seine Berufskollegen ging dahin, das Drechslerhandwerk wieder mehr nach der kunstgewerblichen Seite auszugestalten. Die Versammlung bestätigte den Zentralvorstand mit Jakob Bietenholz in Pfäffikon als Zentralpräsident in seinem Amte. Zentralpräsident Bietenholz wurde durch Überreichen eines prächtigen Meisterdiploms geehrt.

## Verschiedenes.

† **Schmiedemeister Josef Köppli in Pfaffnau (Luzern)** starb am 13. August im Alter von 44 Jahren.

† **Wagnermeister Christian Escherner in Schiers (Graub.)** starb am 17. August im Alter von 85 Jahren. Der Verstorbene war ein fleißiger und tüchtiger Meister, dienstfertig und treu. Noch in den letzten Tagen sah man ihn arbeitend am Scheitstock.

† **Schlossermeister Emil Pfaff-Schärer in Viestal** starb am 22. August im Alter von 83 Jahren.

† **Schreinermeister Hermann Weltin in Zürich** starb am 25. August im Alter von 69 Jahren.

† **Schreinermeister Jean Häberli-Fantthauer in Sulgen (Thurg.)** starb am 23. August im Alter von 77 Jahren.

† **Dachbedermeister Johann Friedrich Reßler-Ruecht in St. Gallen** starb am 23. August durch Unfall im Alter von 64 Jahren.

**Siedelungs-Bestrebungen an der Pfannenstielkette im Kanton Zürich.** Der Geschäftsbericht 1923 der Schweizer. Vereinigung für Jansenkolonisation und industrielle Landwirtschaft für 1923, deren verdienter Pionier bekanntlich Herr Dr. Bernhard in Feldmeilen ist, enthält u. a. die Angabe, daß die bäuerliche Einzelhofgründung „Kopf“ in Erlenbach der Vereinigung ein neues, wichtiges Problem aufgetan habe: Die systematische Hofgründung in den oberen Terrassen an der Pfannenstielkette, mit oder ohne Ablösung bäuerlicher Wirtschaftsstätten im Bereich der dicht bestedelten unteren Lagen. Die Vereinigung ist daran, ein generelles Projekt für diese Siedelungskorrekturen am rechten Zürichseeufer auszuarbeiten.

**Schweizerkurs.** Der Schweizerische Acetylenverein veranstaltet vom 13.—18. Oktober in Basel wieder einen Autogen-Schweizerkurs. Geschweißt wird mit Acetylen aus Apparaten und Flaschen und auf elektrischem Wege. Es werden alle zum Schweißen nötigen Erklärungen gegeben und auch die nötigen Sicherheitsmaßnahmen besprochen. Die Schweizerkurse des Schweizerischen Acetylenvereins zeichnen sich durch große Sachlichkeit aus. Anfragen und Anmeldungen sind an den Schweizerischen Acetylenverein in Basel zu richten.

**Zu den Erschwernungen im schweizerisch-deutschen Handelsverkehr.** Schon seit längerer Zeit sind Bestrebungen im Gange, von Deutschland etwas größere Einfuhrkontingente zugunsten einzelner schweizerischer Exportfirmen zu erlangen, und umgekehrt sind von deutscher Seite ähnliche Wünsche im Hinblick auf die schweizerischen Einfuhrbeschränkungen angetönt worden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß nach den Ferien eine Aussprache über die gegenseitige Milderung der wirtschaftlichen Hemmnisse in die Wege geleitet wird; doch sind hierfür noch keine Vorkehren getroffen worden. Von schweizerisch-deutschen Handelsvertragsverhandlungen, die nach gewissen Blättermeldungen bevorstehen sollen, ist nach Mitteilung von informierter Seite keine Rede.



### UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL

Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten  
FABRIK IN METT

#### Ketten aller Art für industrielle Zwecke

Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,  
Kurzgliedrige Lastketten für Glessereien etc.  
Spezialketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,  
Nahkupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflugketten,  
Gleitschutzketten für Automobile etc.  
Größte Leistungsfähigkeit · Eigene Prüfungsmaschine · Ketten höchster Tragkraft.

AUFTRÄGE NEHMEN ENTGEGEN:  
VEREINIGTE DRAHTWERKE A.-G., BIEL  
A.-G. DER VON MOOSCHEN EISENWERKE LUZERN  
H. HESS & CO., PILGERSTEG-RÖTTI (ZÜRICH)